Qualifizierung Jugendarbeit

Fortbildungsreihe
für Neueinsteiger*innen und Fachkräfte der Jugendarbeit, die ihr Grundlagenwissen stärken möchten

Rechtliche Unsicherheiten, gesellschaftliche Veränderungen oder herausfordernde Situationen - die Anforderungen an Fachkräfte der Jugendarbeit nehmen stetig zu.

Insbesondere Neueinsteiger*innen haben es oft schwer sich zwischen den Grundprinzipien, Gesetzestexten, den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen an die Jugendarbeit zurechtzufinden. An dieser Stelle setzt die Fortbildungsreihe „Qualifizierung Jugendarbeit“ an und bietet neuen Fachkräften der Jugendarbeit sowie allen Fachkräften, die sich und ihr Grundlagenwissen stärken möchten, die Möglichkeit ihre **eigene Haltung und Rolle** zu schärfen. **Praxisnahe Methoden, Reflexion auf Augenhöhe und frische Impulse** für den Arbeitsalltag sollen ein rechtssicheres und pädagogisch wertvolles Arbeiten in der Jugendarbeit unterstützen.

Das Ziel von „Qualifizierung Jugendarbeit“ ist es, neues **Wissen** aufzubauen, die eigene professionelle **Haltung** zu reflektieren, in einen **Austausch** mit anderen (neuen) Fachkräften der Jugendarbeit zu gehen und die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu stärken.

Am Ende der Fortbildungsreihe haben Sie einen **Überblick über folgende Inhalte**:

- Grundlagen der Jugendarbeit (Grundprinzipien, Regeln, Ziele)
- Rechtliche Grundlagen
- Entwicklung und Reflexion einer professionellen Haltung
- Handlungssicherheit im Alltag (Kinderschutz, Methodik)
- Strukturen und Netzwerke

Die Fortbildungsreihe enthält zwei zweitägige **Grundlagenmodule** sowie ein eintägiges **Abschlussmodul** und wird von vier digitalen **Wahlpflichtmodulen** gerahmt.

Niedersächsisches Landesjugendamt in Zusammenarbeit mit:

Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen e.V.

Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung

Landesjugendring Niedersachsen

Organisatorische Hinweise

Durchlauf in der 1. Jahreshälfte	
Termin	19.01-17.06.2027
Kursnummer	25-27-003
Zielgruppe	Fachkräfte der Jugendarbeit
Seminarplätze	20
Referierende	Simone Sommerfeld, Rina Rodewald, Adrian Schiebe, Rosana Seyfi Karina Vartanjan, Vanessa Fritz, Dominic Lefebvre
Ort	Historisch-Ökologische Bildungsstätte (HÖB), Spillmannsweg 30, 26871 Papenburg und online
Kursgebühr	335 Euro für alle Module Die Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Vollverpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden
Anmeldeschluss	18.12.2026
Verantwortlich	Rina Rodewald (inhaltlich) Telefon: 0511/ 89701-344 E-Mail: rina.rodewald@ls.niedersachsen.de

Durchlauf in der 2. Jahreshälfte	
Termin	06.10-08.12.2027
Kursnummer	25-27-046
Zielgruppe	Fachkräfte der Jugendarbeit
Seminarplätze	20
Referierende	Simone Sommerfeld, Rina Rodewald, Adrian Schiebe, Milo Schlicht Samy Isaac Umbreit, Vanessa Fritz
Ort	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg Heimvolkshochschule, Lutterweg 16, 29320 Hermannsburg, und online
Kursgebühr	335 Euro für alle Module Die Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Vollverpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden
Anmeldeschluss	31.08.2027
Verantwortlich	Rina Rodewald (inhaltlich) Telefon: 0511/ 89701-344 E-Mail: rina.rodewald@ls.niedersachsen.de

Modulüberblick

1. Durchlauf in der 1. Jahreshälfte (Kursnummer 25-27-003):

Datum	Modul	Ort / Uhrzeit	Verantwortlich
Grundlagenmodule			
19.01. – 20.01.2027	Modul 1: Rolle, Haltung & Ziele	HÖB Papenburg ab 10:30 Uhr	Rina Rodewald & Simone Sommerfeld
14.04. – 15.04.2027	Modul 2: Recht, Schutz & Methodik	HÖB Papenburg ab 10:30 Uhr	Rina Rodewald & Simone Sommerfeld
17.06.2027	Abschluss: Strukturen, Netzwerke & Zukunftstransfer	Landesjugendamt 10:00 – 16:00 Uhr	Rina Rodewald & Simone Sommerfeld
Ergänzende Wahlpflichtmodule			
08.02.2027	Lobbyarbeit und Storytelling in der OKJA	Online (Zoom) 10:00 – 14:00 Uhr	Vanessa Fritz
10.03.2027	Keine Neutralität – das Politische in der Jugendarbeit	Online (Zoom) 09:00 – 13:00 Uhr	Adrian Schiebe
27.04.2027	Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit	Online (Zoom) 10:00 – 14:00 Uhr	Dominic Lefebvre
04.06.2027	Von Machtdynamiken zu Power Sharing in der Jugendarbeit	Online (Zoom) 09:00 – 13:00 Uhr	Rosana Seyfi & Karina Vartanjan

2. Durchlauf in der 2. Jahreshälfte (Kursnummer 25-27-046):

Datum	Modul	Ort / Uhrzeit	Verantwortlich
Grundlagenmodule			
06.10. – 07.10.2027	Modul 1: Rolle, Haltung & Ziele	EBH Hermannsburg ab 10:30 Uhr	Rina Rodewald & Simone Sommerfeld
17.11. – 18.11.2027	Modul 2: Recht, Schutz & Methodik	EBH Hermannsburg ab 10:30 Uhr	Rina Rodewald & Simone Sommerfeld
08.12.2027	Abschluss: Strukturen, Netzwerke & Zukunftstransfer	Landesjugendamt 10:00 – 16:00 Uhr	Rina Rodewald & Simone Sommerfeld
Ergänzende Wahlpflichtmodule			
11.10.2027	Grundlagenschulung Kinder- und Jugendbeteiligung	Online (Zoom) 10:00 – 14:00 Uhr	Simone Sommerfeld
03.11.2027	Keine Neutralität – das Politische in der Jugendarbeit	Online (Zoom) 09:00 – 13:00 Uhr	Adrian Schiebe
23.11.2027	Queersensibel pädagogisch Handeln	Online (Zoom)	Milo Schlicht & Samy Isaac Umbreit
01.12.2027	Lobbyarbeit und Storytelling in der OKJA	Online (Zoom) 10:00 – 14:00 Uhr	Vanessa Fritz

Eine Anmeldung ist ausschließlich über das spezifische Anmeldeformular möglich.

Information: Die Grundlagenmodule der beiden Durchführungen sind identisch.
Die Wahlpflichtmodule können je nach Durchführung verschiedene Schwerpunktthemen behandeln.

Inhalte und Informationen der einzelnen Module

Inhaltsverzeichnis

Grundlagenmodul 1: Rolle, Haltung und Ziele 4

Grundlagenmodul 2: Recht, Schutz und Methodik 5

Abschlussmodul: Strukturen, Netzwerke und Zukunftstransfer 6

Wer spricht eigentlich für junge Menschen?
Lobbyarbeit und Storytelling in der OKJA 7

Keine Neutralität – das Politische in der Jugendarbeit 8

Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit:
Wie kann Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit gelingen? 9

Wer hat hier eigentlich das Sagen?
Von Machtdynamiken zu Power Sharing in der Jugendarbeit 10

Grundlagenschulung Kinder- und Jugendarbeit 11

Queersensibel pädagogisch Handeln –
Vielfalt leben, Diskriminierung begegnen 12

Grundlagenmodul 1:
Rolle, Haltung und Ziele

Das erste Grundlagenmodul „**Rolle, Haltung und Ziele**“ bildet einen Überblick über Themen, mit denen Fachkräfte in ihrer Rolle früher oder später in Berührung kommen. Ziel dieses Moduls ist es, sich mit dem **eigenen professionellen Selbstverständnis** in der Kinder- und Jugendarbeit auseinanderzusetzen und dadurch die Basis für ein **reflektiertes, verantwortungsbewusstes und wirkungsvolles Handeln** zu schaffen bzw. zu erweitern.

Themen im Überblick:

- Ziele der Jugendarbeit: Welchen gesellschaftlichen und pädagogischen Auftrag erfüllen wir? Wir schärfen den Blick für die langfristigen Wirkungen unserer Arbeit
- Grundprinzipien der Jugendarbeit: Was sind die unverzichtbaren Werte unserer Praxis?
- Rolle und Haltung: Wir reflektieren das eigene Rollenverständnis als Fachkraft
- Regeln: Wie entstehen transparente und faire Rahmenbedingungen in Projekten und Einrichtungen?
- Selbstfürsorge: Prävention von Überlastung, Grenzziehung und Strategien für einen gesunden Umgang mit den eigenen Ressourcen

Rina Rodewald & Simone Sommerfeld

Rina Rodewald ist als Grundsatzreferentin im Landesjugendamt für das Thema Jugendarbeit zuständig. Sie bringt Erfahrungen aus den Bereichen Jugendarbeit und Kinderschutz mit.

Simone Sommerfeld ist Grundsatzreferentin der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Jugendarbeit.

Die Fakten

Durchführung:	1. Jahreshälfte	2. Jahreshälfte
Datum:	**19.01. – 20.01.2027**	**06.10. – 07.10.2027**
Uhrzeit:	10:30 – 16:00 Uhr	10:30 – 16:00 Uhr
Ort:	HÖB Papenburg	EBH Hermannsburg

Grundlagenmodul 2:
Recht, Schutz und Methodik

Das zweite Grundlagenmodul „**Recht, Schutz und Methodik**“ vermittelt **Handlungs- und Rechtssicherheit** für die tägliche Praxis. Ziel ist es, sich mit den komplexen Themen der rechtlichen Grundlagen, des **Kinderschutzes** und des Zusammenspiels von **Haupt- und Ehrenamt** auseinanderzusetzen und mithilfe konkreter Methoden diese Themen in den Arbeitsalltag einfacher zu integrieren.

Themen im Überblick:

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Relevante gesetzliche Grundlagen verstehen und Rechtssicherheit bei zentralen Fragestellungen festigen
- Kinderschutz: Gefährdungsverläufe erkennen und Handlungssicherheiten in Krisensituationen schaffen
- Haupt- und Ehrenamt: Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Zusammenarbeit – Was kann wie gemeinsam gelingen?
- Methodik: Effektive und praxisnahe Methoden für den Arbeitsalltag kennenlernen
- Handlungssicherheit im Alltag: Souveränes, klares und sicheres agieren in herausfordernden Situationen erlernen

Rina Rodewald & Simone Sommerfeld

Rina Rodewald ist als Grundsatzreferentin im Landesjugendamt für das Thema Jugendarbeit zuständig. Sie bringt Erfahrungen aus den Bereichen Jugendarbeit und Kinderschutz mit.

Simone Sommerfeld ist Grundsatzreferentin der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Jugendarbeit.

Die Fakten

Durchführung:	1. Jahreshälfte	2. Jahreshälfte
Datum:	**14.04. – 15.04.2027**	**17.11. – 18.11.2027**
Uhrzeit:	10:30 – 16:00 Uhr	10:30 – 16:00 Uhr
Ort:	HÖB Papenburg	EBH Hermannsburg

Abschlussmodul:
Strukturen, Netzwerke und Zukunftstransfer

Das Abschlussmodul „**Strukturen, Netzwerke und Zukunftstransfer**“ soll den Blick über die eigene Organisation hinaus lenken und die neuen Impulse und Erkenntnisse der Grundlagenmodule nachhaltig sichern. Das Ziel ist es, ein **Verständnis für die komplexen Strukturen** auf der Landesebene herzustellen, gemeinsam auf vorhandene und noch mögliche **Kooperationen und Netzwerke** zu blicken und Anregungen für den **zukünftigen Arbeitsalltag** festzuschreiben.

Themen im Überblick:

- Strukturen auf Landesebene: Die wichtigsten Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit kennenlernen
- Netzwerkarbeit: Die eigenen Strukturen und Netzwerke eruieren sowie fehlende Kooperationen herausarbeiten
- Transfer in die Praxis: Was kann oder soll im zukünftigen Arbeitsalltag umgesetzt, verändert oder überdacht werden?
- Abschluss: Rückblick auf die gesamte Fortbildungsreihe

Rina Rodewald & Simone Sommerfeld

Rina Rodewald ist als Grundsatzreferentin im Landesjugendamt für das Thema Jugendarbeit zuständig. Sie bringt Erfahrungen aus den Bereichen Jugendarbeit und Kinderschutz mit.

Simone Sommerfeld ist Grundsatzreferentin der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Jugendarbeit.

Die Fakten

Durchführung:	1. Jahreshälfte	2. Jahreshälfte
Datum:	**17.06.2027**	**08.12.2027**
Uhrzeit:	10:00 – 16:00 Uhr	10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Nds. Landesjugendamt	Nds. Landesjugendamt

Wer spricht eigentlich für junge Menschen?
Lobbyarbeit und Storytelling in der OKJA

Junge Menschen haben Interessen, Bedürfnisse und Vorstellungen davon, wie sie leben wollen. Gleichzeitig haben sie deutlich weniger Einfluss auf politische Entscheidungen als viele andere gesellschaftliche Gruppen. In einer Gesellschaft, in der junge Menschen zahlenmäßig weniger werden, ist es deshalb umso wichtiger, ihre Perspektiven nicht dem Zufall zu überlassen.

Lobbyarbeit gehört zum professionellen Auftrag der OKJA. Es geht darum, **Interessen junger Menschen wahrzunehmen**, gemeinsam mit ihnen zu konkretisieren und dafür zu sorgen, dass sie dort ankommen, wo Entscheidungen getroffen werden.

Im Modul schauen wir zunächst darauf, woher wir eigentlich wissen, was junge Menschen brauchen. Welche Stimmen hören wir in unserer Arbeit? Wer wird schnell sichtbar und wer bleibt eher außen vor? Dabei geht es auch um die Frage, **welche Rolle Fachkräfte übernehmen können**, wenn Anliegen junger Menschen in politische oder fachliche Zusammenhänge übersetzt werden sollen.

An **Beispielen aus Stuttgart** beschäftigen wir uns außerdem damit, wie Geschichten, Bilder oder Aussagen junger Menschen dabei helfen können, ein Thema verständlich zu machen. **Storytelling** verstehen wir dabei nicht als Werbung für die eigene Arbeit, sondern als Möglichkeit, Lebensrealitäten greifbar zu machen und Perspektiven **Gehör zu verschaffen**, die sonst leicht übersehen werden.

Aus einem selbstgewählten Anliegen aus der eigenen Praxis entwickeln die Teilnehmenden eine **Kernbotschaft** und eine erste Idee, wie dieses Anliegen bei relevanten Entscheidungsträger*innen sichtbar gemacht werden kann. So entsteht ein erster **Entwurf für die eigene Lobbyarbeit**, den die Teilnehmenden direkt in ihre Praxis mitnehmen können.

Vanessa Fritz

Vanessa Fritz, B. A. Soziale Arbeit und M. A. Planung und Koordination in der Sozialen Arbeit, und arbeitet als Referentin für Partizipation bei der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (stjg). Zuvor war sie mehrere Jahre in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig, unter anderem in Leitungsfunktionen.

Heute beschäftige sie sich vor allem mit Jugendbeteiligung und der Frage, wie Interessen und Bedarfe junger Menschen in fachlichen und politischen Zusammenhängen sichtbar werden können. Viele Beispiele im Modul stammen deshalb direkt aus ihrer eigenen Praxis bei der stjg.

Die Fakten

Durchführung:	1. Jahreshälfte	2. Jahreshälfte
Datum:	**08.02.2027**	**01.12.2027**
Uhrzeit:	10:00 – 14:00 Uhr	10:00 – 14:00 Uhr
Ort:	Online (Zoom)	Online (Zoom)

Keine Neutralität – das Politische in der Jugendarbeit

Aus unterschiedlichen Richtungen wird immer wieder die Forderung nach "parteilicher Neutralität" oder das "Neutralitätsgebot" an die Jugendarbeit gerichtet. **Doch Jugendarbeit ist nicht wertfrei**. Ist es sogar Auftrag der Jugendarbeit, politisch zu sein?

Was besagt das **SGB VIII** dazu und welche Rolle spielt **politische Bildung in der Jugendarbeit**? Diese Fragen werden in dieser Fortbildung bearbeitet. Es wird das **Spannungsfeld** zwischen gesetzlichem Auftrag, Haltung und der Vertretung von Interessen junger Menschen betrachtet.

Adrian Schiebe

Adrian Schiebe ist beim Landesjugendring Niedersachsen Referent für jugendpolitische Grundsatzfragen und war zuvor in unterschiedlichen Jugendverbänden in Ehrenamt und Hauptamt aktiv. Als studierter Politikwissenschaftler hat er sich intensiv mit politischer Bildung, der politischen Institutionen und dem Einfluss von Interessenvertretungen befasst. Aus ehrenamtlicher, hauptamtlicher und wissenschaftlicher Erfahrung schöpfend liefert er Einblicke in die politische Rolle der Jugendarbeit.

Die Fakten

Durchführung:	1. Jahreshälfte	2. Jahreshälfte
Datum:	**10.03.2027**	**03.11.2027**
Uhrzeit:	09:00 – 13:00 Uhr	09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Online (Zoom)	Online (Zoom)

Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit:
Wie kann Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit gelingen?

Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung wachsen nach wie vor in weitestgehend getrennten Lebenswelten auf. Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit erreichen junge Menschen mit Beeinträchtigungen nur vereinzelt.
Seitdem auch das **Kinder- und Jugendstärkungsgesetz** im Juni 2021 fordert, dass Angebote der Jugendarbeit für junge Menschen mit Behinderung zugänglich und nutzbar sein müssen, machen sich immer mehr pädagogische Mitarbeiter*innen und Fachkräfte auf den Weg, an dieser Situation etwas zu ändern.
Neben Fragen der Haltung und Kultur geht es hierbei vor allem auch darum, **strukturelle Veränderungen** auf den Weg zu bringen.
Der Workshop möchte einen Austausch unter den Fachkräften ermöglichen und wichtige Impulse zur Weiterarbeit einbringen.
Mögliche Inhalte:

- Was kann Inklusion alles sein? Annäherungen an einen **Begriff**.
- Freizeitwelten von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung.
- Welche Beispiele und Erfahrungen einer inklusiven Praxis gibt es? **Gelingensbedingungen und Stolpersteine**
- „Wir sind doch offen für alle!" Wie erreicht man Kinder und Jugendliche, die von alleine nicht kommen? **Gründe und Hintergründe. Werbung und Elternkontakt**.
- Was muss ich können und woher bekomme ich Hilfe? **Kooperationen und Netzwerk**.
- Wie gehen wie mit Vorbehalten und Widerständen auf Seiten der Fachkräfte und der Jugendlichen um?

Dabei steht die Frage im Zentrum, wie eine **bewusste Kommunikation auf unterschiedlichen Ebenen** den Prozess der Inklusion unterstützten kann. An die vorhandenen Erfahrungen der Teilnehmenden soll angeknüpft werden und ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion wird vorgesehen.

Dominic Lefebvre

Dominic Lefebvre (Diplompädagoge, Kommunikationsberater, Abenteuerpädagoge) leitet die Fachstelle Inklusion im Freizeitbereich von Kinder- und Jugendlichen des bsj Marburg. In diesem Rahmen finden bundesweit Fortbildungen sowie Träger- und Fachkräfteberatung statt.

Die Fakten

Durchführung:	1. Jahreshälfte
Datum:	**27.04.2027**
Uhrzeit:	10:00 – 14:00 Uhr
Ort:	Online (Zoom)

Wer hat hier eigentlich das Sagen?
Von Machtdynamiken zu Power Sharing in der Jugendarbeit

Du bist neu in der Jugendarbeit, frisch aus dem Studium oder als Quereinsteiger*in, und fragst dich, wie viel Macht du eigentlich hast und wie du damit verantwortungsvoll umgehst?

Im Zentrum dieses Workshops steht **Power Sharing**: Wie können Jugendliche wirklich mitbestimmen, wo halten wir als Fachkräfte Macht fest, ohne es zu merken, und wie sieht das konkret im Alltag der Jugendarbeit aus?

Anhand realer Situationen reflektieren wir **Machtdynamiken**, entwickeln gemeinsam **Handlungsoptionen** für echtes Power Sharing und verbinden das mit den Themen **Diversität und Awareness**. Ihr geht mit konkreten Ansätzen raus, wie ihr Power Sharing in eurem Berufsalltag umsetzen könnt.

Rosana Seyfi & Karina Vartanjan

Rosana Seyfi & Karina Vartanjan sind beim Landesjugendring Niedersachsen in dem Projekt neXTkultur beschäftigt.

Die Fakten

Durchführung:	1. Jahreshälfte
Datum:	**04.06.2027**
Uhrzeit:	09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Online (Zoom)

Grundlagenschulung Kinder- und Jugendbeteiligung

Welche Beteiligungsformen gibt es? Was bedeutet Beteiligung in der Kinder- und Jugendarbeit? Worauf muss beim Thema Beteiligung geachtet werden?

Die Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung gibt einen Einblick in die **Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung**.

Inhaltlich werden die folgenden Themen behandelt:

- Rechtliche Grundlagen
- Formen der Beteiligung
- Was heißt Beteiligung in der Jugendarbeit
- Wünsche und Praktisches

In diesem Modul wird gemeinsam auf die **Möglichkeiten und Grenzen der strategischen Verankerung** von Kinder- und Jugendbeteiligung geschaut.

Simone Sommerfeld

Simone Sommerfeld ist Diplom Sozialpädagogin und arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren in unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit. Sie hat ein Jugendhaus geleitet, war Referentin bei einem KJR und war viele Jahre als Kreisjugendpflegerin tätig. Seit drei Jahren setzt sie sich als Grundsatzreferentin der LAG OKJA Niedersachsen für die Belange der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen ein.

Die Fakten

Durchführung:	2. Jahreshälfte
Datum:	**11.10.2027**
Uhrzeit:	10:00 – 14:00 Uhr
Ort:	Online (Zoom)

Queersensibel pädagogisch Handeln – Vielfalt leben, Diskriminierung begegnen

In unserer pädagogischen Arbeit begegnen uns immer mehr Themen rund um **geschlechtliche Identität** und **sexuelle Vielfalt**. Doch wie reagieren wir in konkreten Situationen sicher und angemessen? Wie können wir unsere Einrichtung queersensibler gestalten?

In dieser Fortbildung erarbeiten wir gemeinsam eine **Grundlage**, die euch einen **sicheren Umgang** mit den Themen Identität und Sexualität gibt. Wir räumen mit Vorurteilen auf, reflektieren eigene Prägungen und entwickeln **praktische Handlungsmöglichkeiten** für euren Alltag mit Kindern und Jugendlichen.

Bringt gerne eigene Fragen und Themen mit, die euch beschäftigen – egal ob konkrete Situationen aus eurem Arbeitsalltag oder Fragen, die ihr euch schon immer zum Thema queer gestellt habt.

Ziele:

- grundlegende **Begriffe** rund um sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt kennenlernen und sicher verwenden können
- eigene Vorstellungen, Prägungen und mögliche Vorurteile reflektieren
- queere **Lebensrealitäten** von Kindern, Jugendlichen und Familien besser verstehen
- in konkreten Situationen sicherer und angemessener reagieren können
- die eigene pädagogische Einrichtung auf Queersensibilität überprüfen
- **konkrete Maßnahmen** für den pädagogischen Alltag entwickeln

Samy Isaac Umbreit & Milo Schlicht

Wir arbeiten im Spektrum, einem queeren Jugendzentrum in Gifhorn. Unser Alltag ist bunt und vielfältig und das nicht nur wegen der Queerness, sondern vor allem durch die Zusammenarbeit mit unseren Jugendlichen.

Samy (33 Jahre, er/ihn): Queer sein ist nichts „Neues" und auch keine Phase, es gehörte schon immer in der Gesellschaft. Mit meiner Arbeit möchte ich Menschen unterstützen, die Welt ein bisschen lebenswerter zu gestalten.

Milo (26 Jahre, neutrale/keine Pronomen): Pronomen sind Übungssache – also erwartet nicht von euch, das von jetzt auf gleich perfekt zu können. Das ist wie mit Vokabeln üben, je öfter ich es tue, desto besser wird's.

Die Fakten

Durchführung:	2. Jahreshälfte
Datum:	**23.11.2027**
Uhrzeit:	10:00 – 14:00 Uhr
Ort:	Online (Zoom)